Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **17 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Exkursion zum Schloss Beuggen Rheinfelden (Baden)

Samstag, 12. Mai 2012
13.10 Uhr–15.30 Uhr

Anreise:
Basel Bad. Bhf ab 12.47
Beuggen an 13.04

Zürich HB ab 11.36
Rheinfelden AG an 12.33
Rheinfelden AG ab 12.40
(SBG Bus 7312)
Rheinfelden (Baden) an 12.44
Rheinfelden (Baden) ab 13.01
(Regionalbahn)
Beuggen an 13.04

Die Bahnstation liegt direkt vor dem Schloss Beuggen.
Für die Fahrkarte Rheinfelden AG – Beuggen evtl. EURO mitnehmen

Treffpunkt:
13.10 Uhr vor Schloss Beuggen
(Parkplätze vor dem Schloss vorhanden)

Programm:
Geführte Besichtigung von Schloss Beuggen
mit einer Einführung in die Geschichte des Deutschritterordens

Rückreise:
Beuggen ab 15.48
Basel Bad Bhf an 16.07
oder
Rheinfelden (Baden) an 15.51
Rheinfelden (Baden) ab 16.15
(SBG Bus 7312)
Rheinfelden AG an 16.20
(oder zu Fuss über die Rheinbrücke, ca. 20 min)
Rheinfelden AG ab 16.25
Zürich an 17.24

Leitung:
Dr. Armand Baeriswyl und Dr. Bertram Jenisch (Denkmalpflege Baden-Württemberg)

Kosten:
20.– für Führung und Eintritt; Anreise auf eigene Kosten.

Anmeldung:
Bis Samstag **5. Mai 2012** mit dem beiliegendem Anmeldetalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenverein, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Schloss Beuggen, das ist weit über 750 Jahre wechselvolle, spannende und manchmal rätselhafte Geschichte. Sie beginnt mit der Gründung einer Ordenskomturei und dem Bau der Wasserburg. Die Anlage dient 560 Jahre lang als Sitz des Deutschen Ordens in der Ballei Schwaben-Elsass-Burgund; sie ist heute die älteste noch erhaltene Kommende dieses Ritterordens überhaupt.
Im Bauernkrieg (1524–1526) verwüstet, wird die Burg anschliessend verstärkt, das Neue Schloss entsteht (1585–1598) und gerät in die Wirrnisse des Dreissigjährigen Krieges (1618–1648). Die Gebäude werden nach dem jeweiligen Zeitgeschmack umgestaltet und schliesslich folgt 1806 die Auflösung der Komturei. Von 1813 bis 1815 dient das Areal als Lazarett und als sagenhafter Aufenthaltsort Kaspar Hausers.
Schliesslich wird Beuggen ab 1820 für 160 Jahre Armenschullehrer- und Armenkinderanstalt, später Kinderheim. Seit 1980 stellt sich das Schloss als moderne Evangelische Tagungs- und Begegnungsstätte dar.
Die Kapelle, das Alte Schloss und das Neue Schloss mit dem bekannten Bagnato-Saal werden wir während der zweieinhalbstündigen Führung genauer kennenlernen.

Burg Gutenberg und Ruine Oberer Schellenberg – Zwei Beispiele für den Burgenbau im Fürstentum Liechtenstein

Samstag, 30. Juni 2012

Anreise:
Zürich ab 11.37
Sargans an 12.32

Treffpunkt:
12.40 Uhr Bahnhof Sargans

Programm:
Fahrt mit Bus nach Balzers, Besichtigung Burg Gutenberg, Weiterfahrt nach Schellenberg, Besichtigung Burgruine Oberer Schellenberg, Rückfahrt nach Sargans.

Rückreise:
Sargans ab 17.28
Zürich an 18.23

Leitung:
Dr. Heinrich Boxler und Hansjörg Frommelt (Landesarchäologie Liechtenstein)

Kosten: 20.–; Anreise nach Sargans auf eigene Kosten.

Anmeldung:
Bis **Samstag, 23. Juni 2012** mit dem beiliegendem Anmeldetalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenverein, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Auf dem markanten Hügel, auf dem sich die Burg Gutenberg erhebt, finden sich Spuren aus dem Neolithikum, der Eisenzeit und der Römerzeit. Die mittelalterliche Burg geht in die Zeit um 1200 zurück. Sie diente den Österreichern jahrhundertelang als Vorposten gegen die Eidgenossenschaft. Nach dem Zerfall der Burg gestaltete sie Egon Rheins-

berger zu Beginn des 20. Jh. nach damaligen Mittelaltervorstellungen zu seinem Wohnsitz um. Die Ruine Oberer Schellenberg auf dem Eschnerberg zeigt modellhaft mögliche Bauphasen einer Burg auf. Die Exkursion ergänzt den Vortrag von Heinrich Boxler im Rahmen der Zürcher Vortragsreihe 2011/2012.

Adelskultur und Adelsresidenzen in Oberschwaben

2-Tages-Exkursion

Samstag, 11. und Sonntag, 12. August 2012

Abfahrt:
Samstag, 11. August 2012
9.10 Uhr Zürich Busparkplatz Sihlquai beim Hauptbahnhof

Programm:
Fahrt nach Meersburg, Besichtigung Schloss Meersburg, Fahrt nach Wolfegg, Besichtigung Schloss Wolfegg, Nachtessen und Übernachtung im Hotel Grüner Baum in Bad Waldsee. Am Sonntag Fahrt nach Messkirch, Besuch Sonderausstellung Grafen von Zimmern, Fahrt nach Burg Wildenstein.

Rückkehr nach Zürich:
Sonntag, 12. August 2012, ca. 18 Uhr

Reiseleitung:
Peter Niederhäuser (Winterthur), Vorstandsmitglied des Schweizer Burgenvereins

Reisekosten: pro Person CHF 430.–
(Einzelzimmerzuschlag 20.–)
Darin inbegriffen sind Busfahrt ab Zürich, Hotelübernachtung in Bad Waldkirch, Nachtessen, Eintritte und Führungen. Die Mittagsverpflegung in Meersburg und Messkirch ist individuell. Anreise ab Wohnort nach Zürich auf eigene Kosten.

Anmeldung:
Bis **Samstag, 30. Juni 2012,** mit dem beiliegendem Anmeldetalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenverein, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Zu den bekanntesten Adelsfamilien Süddeutschlands zählen die *Grafen von Zimmern*, nicht zuletzt dank der einzigartigen Zimmerschen Chronik, die einen ungewöhnlichen und unterhaltsamen Einblick in den Alltag der Adelswelt im 15. und vor allem 16. Jh. bietet. Eine historische Sonderausstellung im Schloss von Messkirch, der Residenz der Grafen von Zimmern, stellt im Sommer 2012 diese Familie unter den Stichworten «Mäzene, Sammler, Chronisten» vor und präsentiert Adelskultur aus neuer Perspektive. Diese Ausstellung bietet die ideale Gelegenheit zu einem Ausflug zu ausgewählten süddeutschen Adelsresidenzen.

Die Reise führt von Zürich via Konstanz ins gut erhaltene mittelalterliche Hafenstädtchen *Meersburg* am Bodensee, wo wir die angeblich vom Merowingerkönig Dagobert errichtete Alte Burg besichtigen. Diese stammt in der heutigen Form aus der Zeit um 1200 und wurde um 1500 von Bischof Hugo von Hohenlandenberg zu einer repräsentativen Residenz erweitert, die bis zum Bau des barocken Neuen Schlosses Sitz der Bischöfe von Konstanz blieb. Im 19. Jh. wurde die Anlage durch die bekannten Burgenforscher Joseph Freiherr von Lassberg und Karl Ritter Mayer von Mayerfels in ein Museumsschloss verwandelt. Nach einer Pause für das Mittagessen und für einen Rundgang durch die historische Altstadt Weiterfahrt über Ravensburg nach *Wolfegg*, wo uns die Renaissance-Residenz der Fürsten von Waldburg-Wolfegg erwartet. Rundgang durch die (nicht öffentlich zugängliche) Vierflügelanlage mit der Stiftskirche und dem Flecken – ein hervorragendes Ensemble adliger Architektur. Gegen Abend erreichen wir den Kurort *Bad Waldsee*, der lange im Besitz der Herren von Waldburg war, und wo wir mitten in der hübschen Altstadt untergebracht sind.

Am Sonntag fahren wir quer durch Oberschwaben nach *Messkirch* und lernen auf einer Führung durch die Sonderausstellung die Grafen von Zimmern und ihre ab der Mitte des 16. Jh. neu errichtete Residenz kennen; das Schloss ist vermutlich die erste im Stil der italienischen Renaissance errichtete Vierflügelanlage nördlich der Alpen. Teil der süddeutschen Adelswelt und eng dem Haus Habsburg verbunden, standen die Herren von Zimmern in Konkurrenz zu den Grafen von Werdenberg und büssten um 1500 in einer langjährigen Fehde beinahe alle Herrschaftsrechte ein, ehe ihnen im 16. Jh. ein erstaunlicher Aufschwung gelang. Zeichen dafür ist der Neubau von Messkirch, aber auch der Ausbau (ab 1514) der hoch über der Donau gelegenen *Burg Wildenstein* zu einer modernen Festung, die nach dem Aussterben der Grafen von Zimmern 1594 an die Fürstenberg kam und seit 1971 als Jugendherberge dient. Ein Rundgang durch die imposante Anlage mit den Fortifikationen und dem freskengeschmückten Wohngebäude rundet die Reise ab, ehe die Fahrt über Stockach und Schaffhausen wieder nach Zürich zurückführt.